

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 4

Artikel: Inf-OS: Durchhalten!
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inf-OS: Durchhalten!

Auf dem Solothurner Schiessplatz Spittelberg sind rund 80 Offiziersaspiranten in einer einfachen taktischen Lage eingesetzt, darunter drei Aspirantinnen. Dies von Mittwoch, 28. September, bis Freitag, 7. Oktober 2016 – mit dem abschliessenden 101-km-Lauf von der Habsburg nach Liestal: «so quasi als Dessert» nach einer langen Durchhaltewoche mit meist nicht mehr als drei Stunden Schlaf am Stück.

Von der Durchhalteübung «100 YARDS» berichtet unser Korrespondent Oberst Ernesto Kägi

Bereits leicht gezeichnet von langen Einsätzen, wenig Schlaf und reduzierter Nahrung treffe ich die Aspiranten am Donnerstag, 29. September 2016, auf dem Schiessplatz Spittelberg, westlich des Hauensteinpasses an. «Erfüllung von Aufträgen unter Zeitdruck, situatives Anwenden aller Fertigkeiten der Infanterie, Lösen verschiedener Führungsprobleme unter erschwerten Bedingungen, sich den physischen und psychischen Grenzen nähern und diese erkennen», so steht es in den Zielsetzungen der U «100 YARDS».

Nach Gesprächen mit Oberst i Gst Christoph Roduner, SchulkdT, und mit Major i Gst Patrick Kübler, BO und Chef Regie der Durchhaltewoche (DHU), wird rasch klar: Eine ganz harte Prüfung, welche die Aspiranten der Inf OS zum Schluss ihrer Ausbildung zum Zfhr über sich ergehen lassen müssen!

Betreibt, hält und sichert

Über mehrere Tage und Nächte lautet der Auftrag des Reserve Inf Bat 1, zu dem die OS Kp gehört:

- schützt seine Basis im Rm Spittelberg
- hält sich bereit, Nachrichten im zugewiesenen Rm zu beschaffen
- hält sich bereit, offensive Aktionen im Eirm durchzuführen.

Drei OS-Klassen

Im Wechsel gem. Ablöseplan haben die drei OS-Klassen ALPHA, BETA und CHARLY die drei Aufträge zu lösen.

Die Basis ist mit Zäunen und Stacheldraht gehärtet. Am einzigen Ein- und Ausgang befindet sich ein Checkpoint. Hier befindet sich in einem KP auch eine Art «Mini TOC», wo alle Nachrichten gesammelt werden.

Für die Nachrichtenbeschaffung wird eine Patrouille mit zwei Piranha Radschützenpanzern eingesetzt.

Die OPFOR, also der Gegner, bestehend aus einem Zug der Inf DD Schulen, hat seine Basis im alt ehrwürdigen «General Wille Steinhaus».

Wenig Schlaf, kein Handy

Der Einsatzplan sieht vor, dass jeder Aspirant in der Phase «Spittelberg» nur jeweils drei Stunden am Stück schläft.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Verpflegung auf Mann lediglich aus einer Art «Astronauten Food» besteht. «Schmeckt noch gut», meint ein Aspirant... – «ja, aber





Oberst i Gst Christoph Roduner motiviert seine Aspiranten.

nur die ersten zwei Tage», wie mir SchulkdT Roduner später gesteht. «Und wer über den Hag frisst, der kann direkt nach Hause», ergänzt er noch.

Persönliche Gegenstände dürfen nicht auf sich getragen werden. «Am meisten fehlt mir mein Handy», gesteht ein bereits recht müde wirkender Aspirant. «Eine Woche lang nicht mit der Freundin telefonieren, das ist schon sehr hart!»

Zugsgefechtsschiessen...

Im Städtchen Liestal haben die Aspiranten gelernt, wie ein Einsatz der Infanterie mit Partnern im überbauten Gebiet ablaufen könnte. «Ich will, dass die angehenden Zfhr eine Vorstellung eines solchen Gefechts im urbanen Gelände haben, denn der Infanterie Einsatz im grünen Gelände steht nicht mehr im Zentrum unserer Ausbildungsbemühungen - Anschauungsunterricht aus aller Welt erhalten wir täglich in den TV-Nachrichten», so Roduner.

«Aber die Waffenhandhabung und die Treffsicherheit im scharfen Gefechtseinsatz müssen wir aus naheliegenden Gründen hier draussen üben».

Im Wechsel werden die Chargen Zfhr und Grfhr vergeben. Bei meinem Besuch ist Asp Felipe Held aus Gümli BE, Student BWL, als Zfhr im Einsatz.

Nach seiner Bf-Ausgabe erläutern die Grfhr an einem einfachen Geländemodell den «Meccano» des Angriffs so lange, bis der Zfhr sicher ist, dass seine Absicht ver-

standen wurde. Dann geht's mit Stgw, LMG, Panzerfäusten, HG's und Sprengladung ins Gelände.

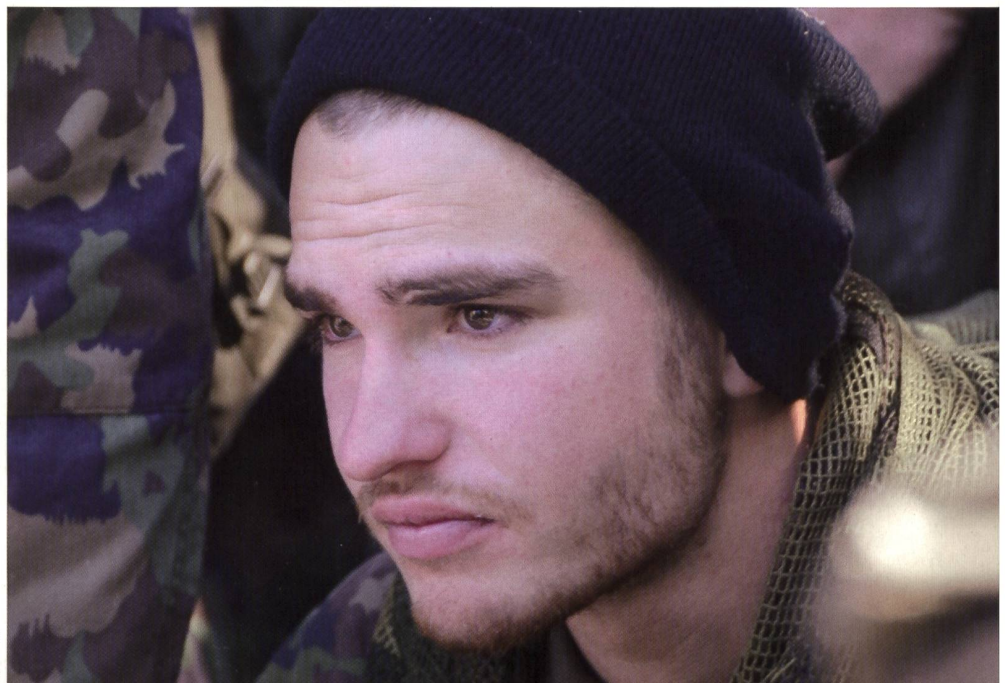
Die Scharfschiess-Übung wird trocken eingeübt, bis der U Leiter, Major i Gst Patrick Kübler, sicher ist, dass die Feuer- und Bewegungsphasen sitzen. «Die Sicherheit hat Priorität vor dem taktischen Einsatz», so steht es in den Übungsbestimmungen. Dies ist insbesondere in einem solch übermüdeten Zustand umso wichtiger.

...im scharfen Schuss

Dann geht's los im scharfen Schuss. Waffenhandhabung und Treffsicherheit sind gut, das taktische Verhalten, sprich das gedeckte Verschieben unter Ausnutzung des

Geländes weniger. «Um das mehrfach zu üben, fehlt uns schlicht und einfach die Zeit in der kurzen Ausbildung. Ich bin froh, dass nach Einführung der WEA die OS auf 15 Wochen verlängert wird», so SchulkdT Roduner. Heute besteht der Infanterie-Teil der Ausbildung zum Inf Of (Zfhr) aus 7 Wochen RS, 9 Wochen UOS und 10 Wochen OS.

Beim Blick in die müden Gesichter während der Übungsbesprechung zum Zugs Gef Schiessen frage ich mich, wie diese Aspiranten wohl aussehen werden, wenn ich sie nach weiteren fünf Tagen DHU am Mittwoch, 5. Oktober 2016, auf Schloss Habsburg beim Start zum 100-km-Marsch wiedersehen werde. +



Einer von mehreren Dutzend Aspiranten: gut trainiert, leistungsstark, motiviert.

Einladung zur Generalversammlung

Verlagsgenossenschaft



Wir freuen uns, unsere Genossenschafter zur ordentlichen Generalversammlung in Basel einzuladen.

Datum: Freitag, 28. April 2017
Ort: Zunftsaal zur Schlüsselzunft,
Freie Strasse 25, 4001 Basel
Nähe Marktplatz in Basel
(Tram Nr. 8 ab Bahnhof SBB
auf Tram-Gleis 6)
Beginn: 10.30 Uhr
Treffpunkt: ab 9.45 Uhr im Restaurant
der Schlüsselzunft

Ende April 1927 ist die Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT in Basel gegründet worden. Dies nehmen wir zum Anlass, die diesjährige Generalversammlung im Zunftsaal der Schlüsselzunft durchzuführen.

KKdt Daniel Baumgartner wird Sie über die Ausbildung im Rahmen der Weiterentwicklung der Schweizer Armee informieren. Im Anschluss behandeln wir die ordentlichen Geschäfte der GV. Im gesellschaftlichen Teil laden wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen (Menü wie anno 1927) ein.

Traktanden der GV:

1. Begrüssung
2. Protokoll 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016
5. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
7. Varia

Die Jahresrechnung, Protokoll und der Revisorenbericht können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt. Der Anteilschein gilt als Ausweis.

Aus organisatorischen Gründen wird eine schriftliche Anmeldung verlangt.

Geschäftsstelle: Peter Gunz, Schiltenstrasse 5,
8360 Eschlikon, peter.gunz@schweizer-soldat.ch

Der Vorstand

Robert Nussbaumer
Präsident

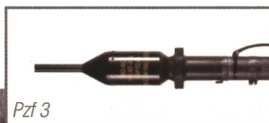
Peter Gunz
Vizepräsident

Panzerfaust 3 Family

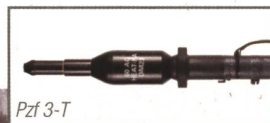
Pzf 3 • Pzf 3-T • Pzf 3-IT • Bunkerfaust

DND

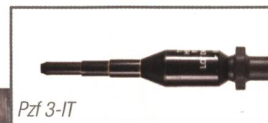
Dynamit Nobel Defence



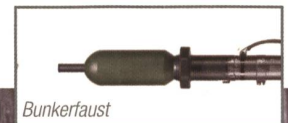
Pzf 3



Pzf 3-T



Pzf 3-IT



Bunkerfaust



Designed for special targets

www.dn-defence.com
info@dn-defence.com